

Zwei junge Tiroler Sänger begeistern derzeit beim OperettenSommer:

Wenn die Musik Lebensinhalt ist

Aktuell versprühen sie mit großem Können in Gesang und Spiel als Milchmann-Tochter „Hodel“ und als Schneider „Mottel“ Freude, gute Laune und jugendliche Leichtigkeit im Musical „Anatevka“ beim OperettenSommer Kufstein. Die Sopranistin Maria Ladurner und der Bariton Wolfgang Resch stammen beide aus Tirol und haben seit frühester Kindheit mit vollster Überzeugung die Musik zu ihrem Lebensmittelpunkt bestimmt.

Die 25-jährige Maria ist durch ihre Mutter Angelica Ladurner mit der Bühne aufgewachsen und stand schon in der Pflichtschulzeit bei musikalischen Darstellungen als Solistin im Mittelpunkt. Mit 15 Jahren war das Singen schon so dominant in ihrem Leben, dass es auch automatisch zum Beruf wurde und sie die Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien absolvierte. Bereits im Alter von 19 Jahren gab sie ihr Bühnendebüt als Barbarina (Le



Foto: Hubert Berger

Seit früher Kindheit prägt die Musik das Leben von Maria Ladurner und Wolfgang Resch

Nozze di Figaro) am Teatro Sociale in Trento sowie bei den Tiroler Festspielen Erl.

Derzeit gilt ihre Liebe der Alten Musik, der Barockmusik, mit welcher sie derzeit viele Konzerte gibt – etwa bei den Donaifestwochen im Strudengau. „Die Barockmusik macht mir derzeit große Freude, aber in

Zukunft möchte ich vermehrt szenisch auf der Bühne stehen“, erklärt Ladurner im „Krone“-Gespräch.

Wolfgang Resch wurde 1990 in Hall in Tirol geboren und kann trotz seines jugendlichen Alters auf etliche Jahre musikalische Erfahrung zurückblicken. „Meine ersten musikalischen Erfah-

rungen wurzeln bei den Wiltenener Sängerknaben, als Erster Knabe bei der Zauberflöte im Tiroler Landestheater. Das war ein richtiger Kaltstart“, erzählt er lachend.

Trotz dieses „Kaltstartes“ packte ihn das Bühnenfieber. Er studierte am Tiroler Landeskonservatorium bei Karlheinz Hanser sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Meisterkurse besuchte er bei Brigitte Fassbaender, Christa Ludwig, Thomas Hampson und Helmut Deutsch. Sein Operndebüt gab Wolfgang Resch 2009 als Papageno in der Daegu City Hall in Korea. Von 2013 bis 2016 gehörte er dem Ensemble des Konzert Theaters Bern an. Trotzdem ist ihm, aber auch seiner Kollegin Maria Ladurner, der Status des „freischaffenden“ Künstlers derzeit lieber als ein fixes Engagement.

„Da man sich seine Rollen weitestgehend selbst aussuchen kann“, meine die beiden Sänger unisono.

Hubert Berger